

ANFRAGE

des Abgeordneten Hermann Brückl, MA
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung
betreffend **freiwillige Schulschließungen nach Corona-Tests**

Wie die Zeitung „Heute“ berichtete, schlossen infolge positiver Ergebnisse beim Corona-Test drei Wiener Volksschulen:

„VS Hochsatzengasse (Penzing): Acht Pädagogen und eine Reinigungskraft sind positiv, die Schule ist bis 6. März behördlich zu.

VS Cottagegasse (Währing): Fünf Pädagogen sind positiv. Die Direktion sperrt die Schule. Für den Krisenstab ist hier das Infektionsgeschehen ‚nicht hoch genug‘ für eine behördliche Sperre.

VS Steinlechnergasse (Hietzing): Vier Pädagogen und zwölf Kinder sind coronapositiv. [...] Die Schule ist bis 5. März behördlich zu.“
(„Heute“, 26.2.2021, S.12)

Die Zeitung „Österreich“ berichtete von 285 positiv getesteten Lehrern und 619 positiv getesteten Schülern bzw. 40 von insgesamt 5.800 Schulen, die wegen Corona-Clustern zum Umstieg auf Fernunterricht gezwungen waren. (Stand: 1.3.2021) (Vgl. „Österreich“, 1.3.2021, S.5)

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung folgende

Anfrage

1. Wie viele Pädagogen, Reinigungskräfte und Schüler gibt es an der VS Hochsatzengasse?
2. Wie viele Pädagogen, Reinigungskräfte und Schüler gibt es an der VS Cottagegasse?
3. Wie viele Pädagogen, Reinigungskräfte und Schüler gibt es an der VS Steinlechnergasse?
4. Wie lauten die Voraussetzungen für eine behördliche Schulsperre?
5. Wie lauten die Voraussetzungen für eine Schulsperre durch die Schulleitung?
6. Wie viele Pädagogen, Reinigungskräfte und Schüler waren an den og 40 wegen Corona-Clustern geschlossenen Schulen jeweils positiv auf das Virus getestet?
7. Wie viele Pädagogen, Reinigungskräfte und Schüler gibt es an den og 40 wegen Corona-Clustern geschlossenen Schulen jeweils?



